

Entwurf Haushalts- sanierungsplan 2019

Entwurf Haushaltssanierungsplan 2019

Teil 1

Maßnahmen- übersichten

HSP 2019 - Übersicht I

Maßnahmenübersicht

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	sofern HSP-Maßnahme personal-relevant:		HSP-Ziel* 2019 (EUR)	HSP-Ziel* 2020 (EUR)	HSP-Ziel* 2021 (EUR)	HSP-Ziel* 2022 (EUR)	HSP-Ziel* 2023 (EUR)	HSP-Ziel* 2024 (EUR)	HSP-Ziel* 2025 (EUR)	HSP-Ziel* 2026 (EUR)	HSP-Ziel* 2027 (EUR)	HSP-Ziel* 2028 (EUR)	Bemerkung
		verrechn. Vollzeit- stellen	Vollzeit- stelle in EURO											
12-04	Steuerliche Organschaft GEW			400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	abschließend umgesetzt
12-07	BgA Verpachtung Hafenanlage			19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	abschließend umgesetzt
13-01	Optimierung Prozess- abläufe Beschaffung			250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	
13-02	Personalkostenentwicklung Gesundheitsförderung			476.300	476.300	476.300	476.300	476.300	476.300	476.300	476.300	476.300	476.300	abschließend umgesetzt
13-03	Zentrales Förderungsmanagement			202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	212.304	214.427	216.571	218.737	220.924	abschließend umgesetzt
13-05	Neuer Großrechner			150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	abschließend umgesetzt
13-06	Anhebung Entgelte Raumnutzung Schloss Horst			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	abschließend umgesetzt
13-07	Teilnehmerentgelte Musikschule, Auf- wandsreduzierung JeKi			9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	abschließend umgesetzt
13-08	Musiktheater im Revier			815.000	815.000	815.000	815.000	815.000	815.000	815.000	815.000	815.000	815.000	
13-09	Pflege, ambulant vor stationär			800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	abschließend umgesetzt
13-10	Aufwandsreduzierung Hilfen zur Gesundheit			442.000	442.000	442.000	442.000	442.000	442.000	442.000	442.000	442.000	442.000	abschließend umgesetzt
13-11	Kosten der Unterkunft			3.805.023	3.805.023	3.805.023	3.805.023	3.805.023	3.805.023	3.805.023	3.805.023	3.805.023	3.805.023	
13-12	Abbau Unterkünfte (Asylbewerber/ Flüchtlinge)			42.624	42.624	42.624	42.624	42.624	42.624	42.624	42.624	42.624	42.624	abschließend umgesetzt
13-13	Entgeltordnung Mittagsverpflegung GeKita			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	abschließend umgesetzt
13-16	Ausschüttung ggw			0	800.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
13-17	Neuverteilung der ÖPNV- Pauschale			452.000	452.000	452.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
13-18	Hundesteuer			137.332	144.061	151.120	158.525	166.293	174.441	182.989	191.955	201.361	211.228	abschließend umgesetzt
13-20	Zentralisierung Schuldenmanagement			1.522.000	1.458.000	1.392.000	1.323.000	1.168.000	1.049.000	984.000	925.000	866.000	805.000	abschließend umgesetzt
13-21	Grundsteuerhebesätze Stufe 1			1.021.446	1.024.510	1.027.584	1.030.667	1.033.759	1.036.860	1.039.971	1.043.090	1.046.220	1.049.358	abschließend umgesetzt
13-22	Sparkasse			3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	
14-02	Erhöhung Vergnügungssteuer			1.316.705	1.381.224	1.448.903	1.519.900	1.594.375	1.672.499	1.754.452	1.840.420	1.930.600	2.025.200	abschließend umgesetzt
14-03	Aufwandsreduzierung Schuldnerberatung			300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	
15-01	Kompensationszahlungen aus Finanzanlagen (umbenannt)			300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	
15-02	Harmonisierung der Park- gebühren			850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	
15-03	Optimierung Steuervollzug Vergnügungssteuer			104.900	110.040	115.432	121.088	127.022	133.246	139.508	146.065	152.930	160.118	

HSP 2019 - Übersicht I

Maßnahmenübersicht

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	sofern HSP-Maßnahme personal-relevant:		HSP-Ziel* 2019 (EUR)	HSP-Ziel* 2020 (EUR)	HSP-Ziel* 2021 (EUR)	HSP-Ziel* 2022 (EUR)	HSP-Ziel* 2023 (EUR)	HSP-Ziel* 2024 (EUR)	HSP-Ziel* 2025 (EUR)	HSP-Ziel* 2026 (EUR)	HSP-Ziel* 2027 (EUR)	HSP-Ziel* 2028 (EUR)	Bemerkung
		verrechn. Vollzeit- stellen	Vollzeit- stelle in EURO											
15-04	ÖPNV-Umlage			500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	
15-05	Erhöhung der Gewinnausschüttung Gelsendienste			700.000	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000	
15-07	Erhebung Wettbürosteuer			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
15-08	Verringerung der Abschrei- bungsaufwendungen			90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	abschließend umgesetzt
16-01	Gewerbesteuerprüfdienst			113.200	113.200	113.200	113.200	113.200	113.200	113.200	113.200	113.200	113.200	
16-02	Datennetze			70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
16-04	Anhebung Grundsteuerhebesatz Stufe 3			8.840.000	8.866.520	8.893.120	8.919.799	8.946.558	8.973.398	9.000.318	9.027.319	9.054.401	9.081.564	
16-05	Betriebskostenzuschuss WPG			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
16-06	Umstellung d. Medienver- buchung auf RFID			66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	87.000	
17-01	Sachkostenzuschuss Kinder- /Jugendarbeit			6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
17-02	Optimierung von Verwaltungsflächen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
18-01	Zentrale IT- Infrastruktursysteme			200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
18-02	Erstattung von Aufwendungen für geduldete Flüchtlinge			3.702.600	3.522.600	3.477.600	3.477.600	3.477.600	3.477.600	3.477.600	3.477.600	3.477.600	3.477.600	
18-03	Entwicklung Gewerbesteuer			4.965.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.620.000	5.870.000	6.130.000	6.410.000	6.690.000	6.990.000	

Konsolidierungsvolumen 2019	35.969.830	37.043.822	36.644.666	37.239.546	37.449.655	37.705.195	38.029.111	38.383.868	38.743.696	39.147.839
	337.209.390									
	376.357.230									

Prognostiziertes Volumen ab 2019 im Haushaltssanierungsplan 2018	35.875.208	36.482.700	36.147.544	37.012.915	37.253.002	37.541.174	37.896.514	38.267.696	38.690.129
	335.166.882								

Saldo*	94.622	561.122	497.122	226.631	196.653	164.021	132.597	116.172	53.567
--------	--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	--------

*Rundungsdifferenzen möglich

HSP 2019 - Übersicht II
Konsolidierungsvolumina aller Haushaltssanierungspläne nach dem Stärkungspaktgesetz

Betrachtungszeitraum: 10 Planjahre

	in €
<u>Geplantes Volumen HSP 2019</u>	376.357.230
<u>Geplantes Volumen HSP 2018</u>	356.611.912
<u>Geplantes Volumen HSP 2017</u>	316.504.356
<u>Geplantes Volumen HSP 2016</u>	288.069.388
<u>Geplantes Volumen HSP 2015</u>	423.226.352
<u>Geplantes Volumen HSP 2014</u>	202.296.468
<u>Geplantes Volumen HSP 2013</u>	120.411.775
<u>Geplantes Volumen HSP 2012</u>	24.006.000

HSP 2019 - Übersicht III

Konditionierte Anhebungen der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Begründung
14-01	Grundsteuerhebesatz - Stufe 2 (konditioniert)	Die ursprüngliche Intention dieser Maßnahme (teilweise Absicherung der veranschlagten 5 Mrd. €-Entlastung der Kommunen durch den Bund) ist nicht mehr erforderlich, da das Land die vollständige Einplanung der Entlastungsbeträge nunmehr akzeptiert. Um bestehende Risiken abzudecken, wird die Maßnahme als konditionierte, ruhend gestellte Maßnahme des HSP 2018 weitergeführt.
15-09	Gewerbesteuerhebesatz (konditioniert)	Die ursprüngliche Intention dieser Maßnahme (teilweise Absicherung der veranschlagten 5 Mrd. €-Entlastung der Kommunen durch den Bund) ist nicht mehr erforderlich, da das Land die vollständige Einplanung der Entlastungsbeträge nunmehr akzeptiert. Um bestehende Risiken abzudecken, wird die Maßnahme als konditionierte, ruhend gestellte Maßnahme des HSP 2018 weitergeführt.

HSP 2019 - Übersicht IV**Zurzeit nicht fortgeführte Maßnahmen**

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Begründung
12-01	Vermeidung sozialer Folgekosten durch Präventionsmaßnahmen Neu 2013 (Nr. 13-14)	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-14) und weiter konkretisiert.
12-02	Hebung stiller Bilanzreserven Neu 2015 (Nr. 15-06)	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2015 überführt (Nr. 15-06) und weiter konkretisiert.
12-03	Optimierung der Prozessabläufe bei der Durchführung von Beschaffungsvorgängen Neu 2013 (Nr. 13-01)	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-01) und weiter konkretisiert.
12-05	Zentralisierung der Personalabrechnung im Konzern Stadt	Nach derzeitigem Sachstand ist eine Konkretisierung der bereits zum HSP 2012 definierten Maßnahme nicht möglich. Sollte dies aufgrund von Sachstandsänderungen zukünftig möglich werden, wird die Maßnahme wieder aufgegriffen.
12-06	Zentralisierung Forderungsmanagement Neu 2013 (Nr. 13-03)	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-04) und weiter konkretisiert.
12-08	Erwerb Verwaltungsgebäude Vattmannstraße Neu 2013 (Nr. 13-04)	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-04) und weiter konkretisiert.
12-09	Verwertung von schulisch nicht mehr benötigten Schulgebäuden	Wegen derselben Zielrichtung wurde diese Maßnahme im HSP 2015 mit der Maßnahme 14-05 - Reduzierung von Schulflächen - zusammengelegt.
12-10	Vermarktung weiterer nicht genutzter Grundstücke / Gebäude	Bei der Belegung, Vermarktung oder sonstigen Verwertung von Grundstücken und Gebäuden handelt sich um einen dauerhaften Prozess. Eine vorausblickende belastbare Konkretisierung der bereits zum HSP 2012 definierten Maßnahme ist nach jetzigem Kenntnisstand nicht möglich. Sollte dies aufgrund von
12-11	Verlängerung Opt-Out-Regelung	Die für eine Umsetzung der Maßnahme erforderliche rechtliche Grundlage liegt nicht mehr vor.
12-12	Ausweitung der Geschwindigkeitsüberwachung	Die angesprochenen personalwirtschaftlichen Maßnahmen wurden umgesetzt und haben sich bewährt. Eine Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der BAB 2 ist seitens der Stadt nicht zulässig, da
12-13	Reduzierung des Kreisabschlages Neu 2013 (Nr. 13-17)	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-17) und weiter konkretisiert.
12-14	Ausleihung von BOGESTRA-Aktien Neu 2015 (Nr. 15-01)	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2015 überführt (Nr. 15-01) und weiter konkretisiert.
12-15	Zentralisierung Schuldenmanagement im "Konzern Stadt" Neu 2013 (Nr. 13-20)	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-20) und weiter konkretisiert.
13-04	Erwerb des Gebäudes Vattmannstraße Neu 2017 (Nr. 17-02)	Der Erwerb des Gebäudes erscheint in absehbarer Zeit nicht realisierbar. Die Maßnahme wurde im HSP 2017 mit der Maßnahme 16-03 - Reduzierung von Verwaltungsflächen - zusammengeführt (Nr. 17-02).
13-14	Präventionsmaßnahmen Hilfe zur Erziehung	Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung (Fallzahlenerhöhung, Verteuerung der Hilfearten, Erhöhung der Fachleistungsstundensätze etc.) können die bisherigen Konsolidierungserwartungen nicht weiter aufrechterhalten werden.
13-15	Abbau Unterkünfte (Notunterkünfte)	Nach derzeitigem Sachstand kommt ein weiterer Abbau von Unterkünften aufgrund der Entwicklungen im Flüchtlingsbereich nicht in Betracht. Sollte dies aufgrund von Sachstandsänderungen zukünftig möglich werden, wird die Maßnahme wieder aufgegriffen.
13-19	Mobilfunkmastensteuer	Das MIK lehnt die Erhebung einer derartigen Steuer ab. Es fehlt die für eine Umsetzung erforderliche Rechtsgrundlage.
14-04	Renditeerwartung Stadtwerke GmbH	Die Renditeerwartung erscheint nicht realisierbar.
14-05	Reduzierung von Schulflächen	Unter Berücksichtigung der sich ständig erhöhenden Prognosen hinsichtlich der Anzahl der zu erwartenden Flüchtlinge und des hierdurch bedingten Erfordernisses zur Einrichtung weiterer internationaler Förderklassen erscheint das prognostizierte Konsolidierungspotenzial nicht realisierbar.
15-06	Hebung stiller Bilanzreserven	Dieser Vorgang (erwartetes Konsolidierungspotenzial 75,6 Mio. €) wirkt sich nicht auf den Saldo des Ergebnishaushalts aus, sondern verändert unmittelbar die Höhe des Eigenkapitals und wird daher an dieser Stelle nicht fortgeschrieben! Der Umsetzungsstand und -erfolg wird im Textteil des Haushaltsplans im Zusammenhang mit der Entwicklung des Eigenkapitals dargestellt.
16-03	Reduzierung von Verwaltungsflächen Neu 2017 (Nr. 17-02)	Die Maßnahme wurde im HSP 2017 mit der Maßnahme 13-04 - Erwerb des Gebäudes Vattmannstraße - zusammengeführt (Nr. 17-02).

Haushaltssanierungsplan 2019

Teil 2

Einzel- maßnahmen

	Seiten
- laufende Maßnahmen	XXX
- konditionierte Erhöhung der Steuerhebesätze	XXX
- zurzeit nicht fortgeführte Maßnahmen	XXX

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13-02									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Personalkostenentwicklung Gesundheitsförderung									
Produktbereich	11 - Innere Verwaltung -									
Produktgruppe	1108 - Personal- und Organisationsmanagement -									
Produkt	110803 - Leistungen des Arbeitssicherheitsdienstes -, 110807 - Besondere Beschäftigtengruppen -									
Verantwortliche Organisationseinheit	10									
Zuständigkeit Rat/OB	OB									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Die Maßnahme wurde zum 13.12.2014 umgesetzt.										

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13-03									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einführung Zentrales Forderungsmanagement									
Produktbereich	11 - Innere Verwaltung -									
Produktgruppe	1109 - Finanzmanagement und Rechnungswesen -									
Produkt	110905 - Vollstreckung -									
Verantwortliche Organisationseinheit	20									
Zuständigkeit Rat/OB	OB									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Durch eine Zentralisierung und Technikunterstützung des Forderungsmanagements sollen Effektivitätszuwächse generiert werden; da die Zuordnung zu Aufwands- und Ertragsarten von der konkreten Ausgestaltung abhängig ist und die Auswirkungen sich im gesamten Haushalt zeigen können, sind die erwarteten Effekte als Mehrerträge in der PG 1109 abgebildet.										

B Konsolidierungsbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produkt- gruppen- ebene)	Geplante Konsolidierungsbeiträge positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.410.000	202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	212.304	214.427	216.571	218.737	220.924
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	1.410.000	202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	212.304	214.427	216.571	218.737	220.924
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ordentliches Ergebnis	1.410.000	202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	212.304	214.427	216.571	218.737	220.924
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.410.000	202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	212.304	214.427	216.571	218.737	220.924
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	1.410.000	202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	212.304	214.427	216.571	218.737	220.924
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	1.410.000	202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	212.304	214.427	216.571	218.737	220.924

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	
1	1.1.2019 - 31.12.2019 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2018 - 31.12.2018 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2019 - 31.12.2019
2	1.1.2020 - 31.12.2020 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2019 - 31.12.2019 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2020 - 31.12.2020
3	1.1.2021 - 31.12.2021 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2020 - 31.12.2020 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2021 - 31.12.2021
4	1.1.2022 - 31.12.2022 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2021 - 31.12.2021 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2022 - 31.12.2022
5	1.1.2023 - 31.12.2023 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2022 - 31.12.2022 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2023 - 31.12.2023
6	1.1.2024 - 31.12.2024 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2023 - 31.12.2023 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2024 - 31.12.2024
7	1.1.2025 - 31.12.2025 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2024 - 31.12.2024 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2025 - 31.12.2025
8	1.1.2026 - 31.12.2026 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2025 - 31.12.2025 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2026 - 31.12.2026
9	1.1.2027 - 31.12.2027 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2026 - 31.12.2026 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2027 - 31.12.2027
10	1.1.2028 - 31.12.2028 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2027 - 31.12.2027 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2028 - 31.12.2028
11	1.1.2029 - 31.12.2029 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2028 - 31.12.2028 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2029 - 31.12.2029
12	1.1.2030 - 31.12.2030 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2029 - 31.12.2029 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2030 - 31.12.2030
13	1.1.2031 - 31.12.2031 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2030 - 31.12.2030 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2031 - 31.12.2031
14	1.1.2032 - 31.12.2032 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2031 - 31.12.2031 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2032 - 31.12.2032
15	1.1.2033 - 31.12.2033 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2032 - 31.12.2032 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2033 - 31.12.2033
16	1.1.2034 - 31.12.2034 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2033 - 31.12.2033 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2034 - 31.12.2034
17	1.1.2035 - 31.12.2035 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2034 - 31.12.2034 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2035 - 31.12.2035
18	1.1.2036 - 31.12.2036 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2035 - 31.12.2035 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2036 - 31.12.2036
19	1.1.2037 - 31.12.2037 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2036 - 31.12.2036 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2037 - 31.12.2037
20	1.1.2038 - 31.12.2038 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2037 - 31.12.2037 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2038 - 31.12.2038
21	1.1.2039 - 31.12.2039 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2038 - 31.12.2038 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2039 - 31.12.2039
22	1.1.2040 - 31.12.2040 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2039 - 31.12.2039 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2040 - 31.12.2040
23	1.1.2041 - 31.12.2041 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2040 - 31.12.2040 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2041 - 31.12.2041
24	1.1.2042 - 31.12.2042 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2041 - 31.12.2041 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2042 - 31.12.2042
25	1.1.2043 - 31.12.2043 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2042 - 31.12.2042 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2043 - 31.12.2043
26	1.1.2044 - 31.12.2044 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2043 - 31.12.2043 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2044 - 31.12.2044
27	1.1.2045 - 31.12.2045 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2044 - 31.12.2044 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2045 - 31.12.2045
28	1.1.2046 - 31.12.2046 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2045 - 31.12.2045 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2046 - 31.12.2046
29	1.1.2047 - 31.12.2047 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2046 - 31.12.2046 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2047 - 31.12.2047
30	1.1.2048 - 31.12.2048 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2047 - 31.12.2047 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2048 - 31.12.2048
31	1.1.2049 - 31.12.2049 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2048 - 31.12.2048 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2049 - 31.12.2049
32	1.1.2050 - 31.12.2050 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2049 - 31.12.2049 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2050 - 31.12.2050
33	1.1.2051 - 31.12.2051 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2050 - 31.12.2050 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2051 - 31.12.2051
34	1.1.2052 - 31.12.2052 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2051 - 31.12.2051 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2052 - 31.12.2052
35	1.1.2053 - 31.12.2053 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2052 - 31.12.2052 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2053 - 31.12.2053
36	1.1.2054 - 31.12.2054 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2053 - 31.12.2053 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2054 - 31.12.2054
37	1.1.2055 - 31.12.2055 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2054 - 31.12.2054 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2055 - 31.12.2055
38	1.1.2056 - 31.12.2056 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2055 - 31.12.2055 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2056 - 31.12.2056
39	1.1.2057 - 31.12.2057 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2056 - 31.12.2056 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2057 - 31.12.2057
40	1.1.2058 - 31.12.2058 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2057 - 31.12.2057 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2058 - 31.12.2058
41	1.1.2059 - 31.12.2059 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2058 -

Beschluss durch den Rat der Stadt über eine neue Entgelt- und Benutzungsordnung mit höheren Entgelten für die Inanspruchnahme der Leistungen der Musikschule. Im Projekt "Jeki" wird der Status Quo festgeschrieben, d.h. dass keine neuen Schulen in das Programm aufgenommen werden (entspricht der Vorgabe der Stiftung, die für die Verteilung der Fördermittel zuständig ist). Die Personal- und Sachaufwendungen und auch die Erträge sind entsprechend anzupassen. Ab 2016 erfolgt eine Anpassung der Maßnahme (Reduzierung der Erträge) aufgrund der seitens des Landes geänderten Förderbedingungen (aus Jeki wird Jekits).

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13-08									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Betriebskostenzuschuss Musiktheater im Revier									
Produktbereich	25 - Kultur									
Produktgruppe	2507 - Musiktheater im Revier, Neue Philharmonie Westfalen -									
Produkt	250701 - Musiktheater im Revier (MiR)									
Verantwortliche Organisationseinheit	3									
Zuständigkeit Rat/OB	OB									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Reduzierung des Betriebskostenzuschusses der MiR GmbH.										

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13-10									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Aufwandes im Bereich der Hilfen zur Gesundheit durch Vermittlung einer echten Krankenversicherung									
Produktbereich	31 -Soziale Hilfen-									
Produktgruppe	3101 -Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung und bei Pflegebedürftigkeit-									
Produkt	310101 - Hilfen zur Gesundheit									
Verantwortliche Organisationseinheit	50									
Zuständigkeit Rat/OB	OB									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Im Bereich der Hilfen zu Gesundheit wird durch eine konsequente Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips angestrebt, jeder nachfragenden Person mit entsprechenden persönlichen Voraussetzungen eine echte, auf die Zahlung von Beiträgen beschränkte Krankenversicherung zu vermitteln. In Folge wird eine Reduzierung der Aufwendungen erwartet.										

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten der Unterkunft, inklusive der Heizkosten, im SGB II (KdU) sind der größte einzelne Aufwandsposten im städtischen Haushalt. Insbesondere Leistungsberechtigte des SGB II finden schwer den Weg aus der Arbeitslosigkeit: 6 von 7 Arbeitslosen in Gelsenkirchen beziehen bereits langfristig Arbeitslosengeld II. Begründet liegt dies vor allem in den fehlenden Arbeitsplätzen bei einer dauerhaft hohen Arbeitslosenquote, aber auch in dem geringen Qualifizierungspotential und den gesundheitlichen und persönlichen Problemen der Leistungsberechtigten. Ab dem Haushaltsjahr 2015 ist es das Ziel, den bisherigen Kostenanstieg durch Maßnahmen des IAG und der Wirtschaftsförderung zu stoppen und eine Senkung einzuleiten.

Hinweis:

Seit 2014 wurden in Gelsenkirchen eine Vielzahl von Maßnahmen zur Reduzierung der KdU, begleitet durch ein Sozialkostencontrolling, entwickelt und umgesetzt. Mit den Maßnahmen ist es gelungen, den Kostenanstieg der KdU zu dämpfen. Eine tatsächliche Reduzierung der Aufwendungen konnte aufgrund der steigenden Bedarfsgemeinschaftszahlen, u.a. aufgrund gesetzlicher Änderungen (z.B. Arbeitnehmerfreizügigkeit für Rumänien und Bulgarien ab 01.01.2014; Änderung Asylbewerberleistungsgesetz zum 01.03.2015) nicht erreicht werden. Kurzfristig ist keine weitere Maßnahme erkennbar, die eine drastische Senkung der Bedarfsgemeinschaftszahlen und damit in unmittelbarer Folge eine kostenreduzierende Wirkung auf die KdU haben könnte. Die ergriffenen, effektiven Maßnahmen werden fortgeführt.

B

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)									
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die An- und Abmeldungen zur Mittagsverpflegung, die Bearbeitung von Ermäßigungen durch Bezuschussungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket oder durch den Allgemeinen städtischen Sozialdienst sind arbeits- und zeitintensiv. Die regelmäßige Erfassung und anteilige Erstattung von Fehltagen erzeugt sowohl in den Tageseinrichtungen wie auch im Bereich der Beitragserhebung einen erheblichen Verwaltungsaufwand. Durch den laufenden Anstieg der Kinder in Übermittagsbetreuung steigt dieser Verwaltungsaufwand an. Die in der neuen "Entgeltordnung für die Mittagsverpflegung der Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Gelsenkirchener Kindertagesbetreuung (GeKita)" berücksichtigte Abschaffung der Erstattung von Fehltagen hat eine Reduzierung des Arbeitsaufwandes sowie eine Erhöhung der Erträge i.H.v. rund 100.000 € zur Folge.

B Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)
Maßnahme: Einführung eines neuen Produktes Durchführungszeitraum: 1. Quartal 2024 Folgen der Maßnahme: Erhöhung des Umsatzes um 15%, Steigerung der Kundenzufriedenheit interne Leistungsbeziehungen: Zusammenarbeit mit Marketing, Vertrieb, Produktion

Auf der Basis der Novellierung des ÖPNV-Gesetzes NRW kann ein Teil der ÖPNV-Pauschale für eigene Zwecke (Reduzierung der Umlage) beansprucht werden. Davon macht die Stadt Gelsenkirchen Gebrauch.

B Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13-18									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hundesteuer, Änderung von Steuersätzen									
	Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft -									
	Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft -									
	Produkt	610102 - Steuern und Abgaben -									
	Verantwortliche Organisationseinheit	20									
	Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Die Verbesserung um 120.000 € wird durch eine Anhebung der allgemeinen Steuertarife um 10% erreicht. Zusätzlich wird ein Zuschlag für gefährliche Hunde (nach § 3 Landeshundegesetz u.a. Hunde der Rassen Pittbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Bullterrier und deren Kreuzungen) und Hunde bestimmter Rassen (nach § 10 Landeshundegesetz u. a. Hunden der Rassen Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler und Tosa Inu sowie deren Kreuzungen) von 500 €/Tier eingeführt; dieser Zuschlag gilt nicht für Hunde, für die bereits vor dem 01.01.2013 Hundesteuer an die Stadt Gelsenkirchen gezahlt wurde und für die eine Erlaubnis nach § 4 des Landeshundegesetzes vorliegt. Da die Anzahl der Hunde, für die nach diesem Stichtag der Zuschlag zu leisten ist, für die Zukunft nicht abgeschätzt werden kann, bleibt der Effekt des Zuschlags zunächst unberücksichtigt.										

B Konsolidierungsbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produktgruppen-ebene)	Geplante Konsolidierungsbeiträge positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben	299.564.700	137.332	144.061	151.120	158.525	166.293	174.441	182.989	191.955	201.361	211.228
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	299.564.700	137.332	144.061	151.120	158.525	166.293	174.441	182.989	191.955	201.361	211.228
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ordentliches Ergebnis	299.564.700	137.332	144.061	151.120	158.525	166.293	174.441	182.989	191.955	201.361	211.228
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	299.564.700	137.332	144.061	151.120	158.525	166.293	174.441	182.989	191.955	201.361	211.228
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	299.564.700	137.332	144.061	151.120	158.525	166.293	174.441	182.989	191.955	201.361	211.228
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	299.564.700	137.332	144.061	151.120	158.525	166.293	174.441	182.989	191.955	201.361	211.228

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13-20									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Zentrales Schuldenmanagement im "Konzern Stadt"									
	Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft -									
	Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft -									
	Produkt	610101 - Allgemeine Zuweisungen -									
	Verantwortliche Organisationseinheit	20									
	Zuständigkeit Rat/OB	OB									
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Durch Einführung eines zentralen Schuldenmanagements werden die Kreditaufnahmen/-umschuldungen für städtische Mehrheitsbeteiligungen und Eigen-gesellschaften durch den Kernhaushalt zu Kommunalkreditkonditionen getätigt und mit einem marktgerechten Aufschlag an die Bedarfsstellen weitergeleitet. Der Zinsvorteil verbleibt beim Kernhaushalt.										

B Konsolidierungsbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produkt- gruppen- ebene)	Geplante Konsolidierungsbeiträge positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge	6.393.791	4.458.000	4.293.000	4.125.000	3.954.000	3.509.000	3.196.000	3.040.000	2.889.000	2.739.000	2.586.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	26.802.500	2.936.000	2.835.000	2.733.000	2.631.000	2.341.000	2.147.000	2.056.000	1.964.000	1.873.000	1.781.000
21 Finanzergebnis	-20.408.709	1.522.000	1.458.000	1.392.000	1.323.000	1.168.000	1.049.000	984.000	925.000	866.000	805.000
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.408.709	1.522.000	1.458.000	1.392.000	1.323.000	1.168.000	1.049.000	984.000	925.000	866.000	805.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	-20.408.709	1.522.000	1.458.000	1.392.000	1.323.000	1.168.000	1.049.000	984.000	925.000	866.000	805.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	-20.408.709	1.522.000	1.458.000	1.392.000	1.323.000	1.168.000	1.049.000	984.000	925.000	866.000	805.000

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13-21									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung der Grundsteuerhebesätze - Stufe 1									
Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft -									
Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft -									
Produkt	610102 - Steuern und Abgaben -									
Verantwortliche Organisationseinheit	20									
Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Realsteuerhebesätze in Gelsenkirchen sind seit 1995 unverändert (Grundsteuer B 530%, Grundsteuer A 265%). Mit Blick auf die seit 17 Jahren unveränderten Hebesätze, die seit Jahren andauernde Krise der Kommunalfinanzen und der unter dem Regime des Stärkungspaktgesetzes auch in den umliegenden Städten festzustellenden Bereitschaft zur Erhöhung der Grundsteuerhebesätze wird eine Anhebung in zwei Stufen vorgenommen: Bei der Grundsteuer B um 7,5 Prozentpunkte in 2013 und weitere 7,5 Prozentpunkte in 2014 auf dann 545%, bei der Grundsteuer A um 3,75 Prozentpunkte in 2013 und weitere 3,75 Prozentpunkte in 2014 auf dann 272,5%.

B

Konsolidierungsbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produkt- gruppen- ebene)	Geplante Konsolidierungsbeiträge positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben	299.564.700	1.021.446	1.024.510	1.027.584	1.030.667	1.033.759	1.036.860	1.039.971	1.043.090	1.046.220	1.049.358
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	299.564.700	1.021.446	1.024.510	1.027.584	1.030.667	1.033.759	1.036.860	1.039.971	1.043.090	1.046.220	1.049.358
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ordentliches Ergebnis	299.564.700	1.021.446	1.024.510	1.027.584	1.030.667	1.033.759	1.036.860	1.039.971	1.043.090	1.046.220	1.049.358
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	299.564.700	1.021.446	1.024.510	1.027.584	1.030.667	1.033.759	1.036.860	1.039.971	1.043.090	1.046.220	1.049.358
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	299.564.700	1.021.446	1.024.510	1.027.584	1.030.667	1.033.759	1.036.860	1.039.971	1.043.090	1.046.220	1.049.358
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	299.564.700	1.021.446	1.024.510	1.027.584	1.030.667	1.033.759	1.036.860	1.039.971	1.043.090	1.046.220	1.049.358

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14-02									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Vergnügungssteuer									
Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft									
Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft									
Produkt	610102 - Steuern und Abgaben									
Verantwortliche Organisationseinheit	20									
Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Die Vergnügungssteuer für das Halten von Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit beträgt seit dem 01.01.2003 unverändert 14% des Einspielergebnisses. Mit Blick auf den seit 10 Jahren unveränderten Steuersatz und auf die Steuersätze der Nachbarstädte, die in Einzelfällen 19% betragen, ist eine Anhebung um 4 Prozentpunkte auf 18% angemessen und geboten. Die Anhebung ist mit Wirkung zum 01.01.2014 erfolgt. Zum 01.01.2016 erfolgte eine Umstellung auf Besteuerung nach dem Spieleinsatz (5%).										

B Konsolidierungsbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produktgruppen-ebene)	Geplante Konsolidierungsbeiträge positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben	299.564.700	1.316.705	1.381.224	1.448.903	1.519.900	1.594.375	1.672.499	1.754.452	1.840.420	1.930.600	2.025.200
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	299.564.700	1.316.705	1.381.224	1.448.903	1.519.900	1.594.375	1.672.499	1.754.452	1.840.420	1.930.600	2.025.200
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ordentliches Ergebnis	299.564.700	1.316.705	1.381.224	1.448.903	1.519.900	1.594.375	1.672.499	1.754.452	1.840.420	1.930.600	2.025.200
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	299.564.700	1.316.705	1.381.224	1.448.903	1.519.900	1.594.375	1.672.499	1.754.452	1.840.420	1.930.600	2.025.200
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	299.564.700	1.316.705	1.381.224	1.448.903	1.519.900	1.594.375	1.672.499	1.754.452	1.840.420	1.930.600	2.025.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	299.564.700	1.316.705	1.381.224	1.448.903	1.519.900	1.594.375	1.672.499	1.754.452	1.840.420	1.930.600	2.025.200

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	
--	--

Erhöhung der Erträge aus der Überlassung von Vermögensgegenständen.

B Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15-03									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Optimierung des Steuervollzugs im Bereich der Vergnügungssteuer									
	Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft									
	Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft									
	Produkt	610102 - Steuern und Abgaben									
	Verantwortliche Organisationseinheit	20									
	Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Durch Verbesserung der Steuersatzung (Erweiterung des Kreises der Steuerschuldner) und Ausweitung der Bearbeitungsintensität soll das bestehende Erhebungsdefizit im Bereich der Sexsteuer -insbesondere bei bordellähnlichen Betrieben- behoben werden. Der Beginn der Umsetzung der Maßnahme ist für Anfang 2016 geplant.										

B Konsolidierungsbeiträge												
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produkt- gruppen- ebene)	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)										
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	299.564.700	104.900	110.040	115.432	121.088	127.022	133.246	139.508	146.065	152.930	160.118	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	299.564.700	104.900	110.040	115.432	121.088	127.022	133.246	139.508	146.065	152.930	160.118	
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
18 Ordentliches Ergebnis	299.564.700	104.900	110.040	115.432	121.088	127.022	133.246	139.508	146.065	152.930	160.118	
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	299.564.700	104.900	110.040	115.432	121.088	127.022	133.246	139.508	146.065	152.930	160.118	
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 Ergebnis	299.564.700	104.900	110.040	115.432	121.088	127.022	133.246	139.508	146.065	152.930	160.118	
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	299.564.700	104.900	110.040	115.432	121.088	127.022	133.246	139.508	146.065	152.930	160.118	

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	16-04									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung Grundsteuerhebesatz - Stufe 3									
	Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft -									
	Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft -									
	Produkt	610102 - Steuern und Abgaben -									
	Verantwortliche Organisationseinheit	20									
	Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Gelsenkirchen nimmt an der 2. Stufe des Stärkungspaktes Stadtfinanzen teil. Danach besteht die Verpflichtung, Haushaltsausgleiche ab 2018 unter Berücksichtigung der Stärkungspaktmittel sowie ab 2021 ohne Berücksichtigung der Stärkungspaktmittel darzustellen. In den umliegenden Städten besteht weiterhin die Bereitschaft, durch Erhöhungen der Realsteuerhebesätze die Einnahmesituation zu verbessern (Der Durchschnittshebesatz der HSP-Kommunen liegt bereits oberhalb von 800%). Seit 2014 beträgt der Hebesatz für die Grundsteuer B in Gelsenkirchen 545 %. Um weiterhin Haushaltsausgleiche nach 2018 darstellen zu können, ist eine maßvolle Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B ab 2019 um 130%-Punkte auf dann 675% erforderlich (Grundsteuer A plus 65%-Punkte auf 337,5%).										

B Konsolidierungsbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produkt- gruppen- ebene)	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben	299.564.700	8.840.000	8.866.520	8.893.120	8.919.799	8.946.558	8.973.398	9.000.318	9.027.319	9.054.401	9.081.564
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	299.564.700	8.840.000	8.866.520	8.893.120	8.919.799	8.946.558	8.973.398	9.000.318	9.027.319	9.054.401	9.081.564
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ordentliches Ergebnis	299.564.700	8.840.000	8.866.520	8.893.120	8.919.799	8.946.558	8.973.398	9.000.318	9.027.319	9.054.401	9.081.564
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	299.564.700	8.840.000	8.866.520	8.893.120	8.919.799	8.946.558	8.973.398	9.000.318	9.027.319	9.054.401	9.081.564
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	299.564.700	8.840.000	8.866.520	8.893.120	8.919.799	8.946.558	8.973.398	9.000.318	9.027.319	9.054.401	9.081.564
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	299.564.700	8.840.000	8.866.520	8.893.120	8.919.799	8.946.558	8.973.398	9.000.318	9.027.319	9.054.401	9.081.564

[illegible]

Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH.

[illegible]

[illegible]

Die Medienverbuchung der Stadtbibliothek soll im Laufe des Jahres 2016 auf die RFID-Technik (Radio Frequency Identification) umgestellt werden. Durch die Erleichterung bei der Medienverbuchung und Verwaltung der Medien können 2 Vollzeitstellen eingespart werden. Die Einsparung der Stellen erfolgt bei Freiwerden entsprechender Stellen.

[illegible]

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	
Von der Lukas Gemeinde Hassel werden keine Angebote mehr im ehemaligen Jugendheim Oberfeldinger Str. 50 vorgehalten. Der bisher gewährte Sachkostenzuschuss entfällt ab 2017.	

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)
Die Maßnahme besteht aus der Durchführung von Schulungen für die Mitarbeiter der Geschäftsabteilung, um deren Kenntnisse und Fähigkeiten zu verbessern. Die Schulungen werden über einen Zeitraum von sechs Monaten durchgeführt und werden von der Geschäftsabteilung selbst durchgeführt. Die Schulungen werden in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Schulungen den Anforderungen der Geschäftsabteilung entsprechen. Die Schulungen werden in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Schulungen den Anforderungen der Geschäftsabteilung entsprechen.

Im Rahmen der Optimierung von Verwaltungsflächen sollen verschiedene Verwaltungsstandorte auf Ihre Auslastungen, Laufzeiten und mittelfristige Abmietungspotenziale hin überprüft werden.

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

Für den Personenkreis der geduldeten Flüchtlinge nach dem FlüAG erfolgt bislang lediglich eine Kostenerstattung (pro Kopf-Pauschale) für die ersten 3 Monate nach Eintritt der vollziehbaren Ausreisepflicht. Künftig wird eine Kostenerstattung für die geduldeten Personen, welche ab Beginn der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 als Asylbewerber der Stadt Gelsenkirchen zugewiesen wurden, für die Dauer ihres Aufenthaltes erwartet. Spätestens ab dem Haushaltsjahr 2019 ist es das Ziel, eine Kostenerstattung nach dem FlüAG in gleicher Höhe wie für den Personenkreis der Asylbewerber herbeizuführen.

B

[illegible]

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	18-03									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Entwicklung Gewerbesteuer									
	Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft -									
	Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft -									
	Produkt	610102 - Steuern und Abgaben -									
	Verantwortliche Organisationseinheit	20									
	Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Die aktuelle Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Verbindung mit Erfolgen bei der Ansiedlung neuer Unternehmen lässt Mehrerträge auch in den Folgejahren erwarten. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage und der Finanzbeteiligung Deutsche Einheit verbleibt in 2019 ein Konsolidierungseffekt von rd. 5 Mio. €. Ab 2020 entfällt durch das Auslaufen des Solidarpakts II die Finanzbeteiligung Deutsche Einheit, so dass ein höherer Konsolidierungseffekt erwartet wird.										

B Konsolidierungsbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produktgruppen- ebene)	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e									
		positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben	299.564.700	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	6.060.000	6.330.000	6.610.000	6.910.000	7.220.000	7.540.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	299.564.700	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	6.060.000	6.330.000	6.610.000	6.910.000	7.220.000	7.540.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen	121.640.000	-835.000	-425.000	-425.000	-425.000	-440.000	-460.000	-480.000	-500.000	-530.000	-550.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	121.640.000	-835.000	-425.000	-425.000	-425.000	-440.000	-460.000	-480.000	-500.000	-530.000	-550.000
18 Ordentliches Ergebnis	177.924.700	4.965.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.620.000	5.870.000	6.130.000	6.410.000	6.690.000	6.990.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	177.924.700	4.965.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.620.000	5.870.000	6.130.000	6.410.000	6.690.000	6.990.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	177.924.700	4.965.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.620.000	5.870.000	6.130.000	6.410.000	6.690.000	6.990.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	177.924.700	4.965.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.620.000	5.870.000	6.130.000	6.410.000	6.690.000	6.990.000

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14-01									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung Grundsteuerhebesatz - Stufe 2									
Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft -									
Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft -									
Produkt	610102 - Steuern und Abgaben -									
Verantwortliche Organisationseinheit	20									
Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	16-04									
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Der Hebesatz der Grundsteuern soll um 75% (Grundsteuer A) bzw. um 150% (Grundsteuer B) angehoben werden. Die Umsetzung der Maßnahme steht hinsichtlich des Zeitpunkts und des Umfangs unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass sie tatsächlich ganz oder teilweise zum Ausgleich der unten aufgeführten Finanzrisiken notwendig ist. <u>Erläuterungen</u> Der Haushaltsplanung liegen in nachfolgend aufgeführten Bereichen bestimmte Erwartungen zu Grunde. Soweit diese Erwartungen nicht realisiert werden, bestehen Risiken für den Haushaltsausgleich. - Das Land Nordrhein-Westfalen erhält vom Bund in den Jahren 2016-2018 eine pauschale Erstattung für Aufwendungen zur Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Höhe von 434 Mio. € pro Jahr. Vor dem Hintergrund, dass Integration eine Langzeitaufgabe ist, wird eine Fortführung der Kostenerstattung für die Folgejahre vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass das Land NRW eine Regelung zur Weiterleitung von mindestens 50% der ihm vom Bund zur Verfügung gestellten Integrationsmittel an die Kommunen trifft, die ab 2019 zu tatsächlichen Erträgen führt. Die Weiterleitung der Mittel ist zwingend notwendig, da die Integrationsarbeit vor Ort von den Kommunen geleistet wird. Aufgrund der Langfristigkeit der Aufgabe sind für die Jahre 2019 ff. Erträge von jeweils 3,5 Mio. € zur Produktgruppe 3107 eingeplant. - Für Flüchtlinge, deren Asylantrag abgelehnt wurde, leistet das Land eine pauschalierte nicht kostendeckende Erstattung nur für die ersten drei Monate nach Abschluss des Anerkennungsverfahrens. Danach gehen die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vollständig zu Lasten des kommunalen Haushalts, obwohl die Gemeinde weder über die Duldung entscheidet noch die Möglichkeit hat, über Abschiebungen nennenswerten Einfluss auf die Zahl der Leistungsempfänger zu nehmen. Es wird erwartet, dass das Land NRW für die geduldeten Personen, welche ab Beginn der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 als Asylbewerber der Stadt Gelsenkirchen zugewiesen worden sind, eine Kostenerstattungsregelung trifft, die ab 2019 zu einer vergleichbaren Kostenerstattung nach dem FlüAG wie für den Personenkreis der Asylbewerber führt. Diese Erträge sind zum Haushaltsausgleich dringend erforderlich, sie sind daher in der PG 3102 entsprechend eingeplant worden. - Bund und Länder haben die vollständige Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber durch den Bund für die Jahre 2016 - 2018 vereinbart. Eine Anschlussregelung ab 2019 wurde in Aussicht gestellt. Zum Haushalt 2019 sind deshalb die flüchtlingsinduzierten KdU einschließlich einer vollständigen Refinanzierung zur Produktgruppe 3102 eingeplant. Sollte die 100%- Erstattung nicht oder in einer Weise fortgeführt werden, deren finanziellen Effekte hinter den Planwerten zurückbleiben, entstünden zusätzliche Haushaltsbelastungen. Es ist aktuell nicht belastbar prognostizierbar, ob und ggfls. wann diese Haushaltsrisiken den Haushaltsausgleich gefährden werden. Sollte dies der Fall sein, wird eine Kompensation der zusätzlichen Haushaltsbelastungen über zusätzliche HSP-Maßnahmen erforderlich sein. Für diesen Fall ist die HSP-Maßnahme als konditionierte, ruhend gestellte Maßnahme weiterhin Bestandteil des Haushaltssanierungsplans.										

B

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produkt- gruppen- ebene)	Geplante Konsolidierungsbeiträge positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben	299.564.700	10.230.600	10.261.292	10.292.076	10.322.952	10.353.921	10.384.983	10.416.137	10.447.386	10.478.728	10.510.164
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	299.564.700	10.230.600	10.261.292	10.292.076	10.322.952	10.353.921	10.384.983	10.416.137	10.447.386	10.478.728	10.510.164
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ordentliches Ergebnis	299.564.700	10.230.600	10.261.292	10.292.076	10.322.952	10.353.921	10.384.983	10.416.137	10.447.386	10.478.728	10.510.164
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	299.564.700	10.230.600	10.261.292	10.292.076	10.322.952	10.353.921	10.384.983	10.416.137	10.447.386	10.478.728	10.510.164
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	299.564.700	10.230.600	10.261.292	10.292.076	10.322.952	10.353.921	10.384.983	10.416.137	10.447.386	10.478.728	10.510.164
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	299.564.700	10.230.600	10.261.292	10.292.076	10.322.952	10.353.921	10.384.983	10.416.137	10.447.386	10.478.728	10.510.164

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15-09									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes									
Produktbereich	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft									
Produktgruppe	6101 - Zentrale Finanzwirtschaft									
Produkt	610102 - Steuern und Umlagen -									
Verantwortliche Organisationseinheit	20									
Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Hebesatz der Gewerbesteuern soll von 480% um 30% auf 510% angehoben werden.

Die Umsetzung der Maßnahme steht hinsichtlich des Zeitpunkts und des Umfangs unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass sie tatsächlich ganz oder teilweise zum Ausgleich der unten aufgeführten Finanzrisiken notwendig ist.

Erläuterungen

Der Haushaltsplanung liegen in nachfolgend aufgeführten Bereichen bestimmte Erwartungen zu Grunde. Soweit diese Erwartungen nicht realisiert werden, bestehen Risiken für den Haushaltsausgleich.

- Das Land Nordrhein-Westfalen erhält vom Bund in den Jahren 2016-2018 eine pauschale Erstattung für Aufwendungen zur Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Höhe von 434 Mio. € pro Jahr. Vor dem Hintergrund, dass Integration eine Langzeitaufgabe ist, wird eine Fortführung der Kostenerstattung für die Folgejahre vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass das Land NRW eine Regelung zur Weiterleitung von mindestens 50% der ihm vom Bund zur Verfügung gestellten Integrationsmittel an die Kommunen trifft, die ab 2019 zu tatsächlichen Erträgen führt. Die Weiterleitung der Mittel ist zwingend notwendig, da die Integrationsarbeit vor Ort von den Kommunen geleistet wird. Aufgrund der Langfristigkeit der Aufgabe sind für die Jahre 2019 ff. Erträge von jeweils 3,5 Mio. € zur Produktgruppe 3107 eingeplant.

- Für Flüchtlinge, deren Asylantrag abgelehnt wurde, leistet das Land eine pauschalierte nicht kostendeckende Erstattung nur für die ersten drei Monate nach Abschluss des Anerkennungsverfahrens. Danach gehen die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vollständig zu Lasten des kommunalen Haushalts, obwohl die Gemeinde weder über die Duldung entscheidet noch die Möglichkeit hat, über Abschiebungen nennenswerten Einfluss auf die Zahl der Leistungsempfänger zu nehmen. Es wird erwartet, dass das Land NRW für die geduldeten Personen, welche ab Beginn der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 als Asylbewerber der Stadt Gelsenkirchen zugewiesen worden sind, eine Kostenerstattungsregelung trifft, die ab 2019 zu einer vergleichbaren Kostenerstattung nach dem FlüAG wie für den Personenkreis der Asylbewerber führt. Diese Erträge sind zum Haushaltsausgleich dringend erforderlich, sie sind daher in der PG 3102 entsprechend eingeplant worden.

- Bund und Länder haben die vollständige Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber durch den Bund für die Jahre 2016 - 2018 vereinbart. Eine Anschlussregelung ab 2019 wurde in Aussicht gestellt. Zum Haushalt 2019 sind deshalb die flüchtlingsinduzierten KdU einschließlich einer vollständigen Refinanzierung zur Produktgruppe 3102 eingeplant. Sollte die 100%- Erstattung nicht oder in einer Weise fortgeführt werden, deren finanziellen Effekte hinter den Planwerten zurückbleiben, entstünden zusätzliche Haushaltsbelastungen.

Es ist aktuell nicht belastbar prognostizierbar, ob und ggfls. wann diese Haushaltsrisiken den Haushaltsausgleich gefährden werden. Sollte dies der Fall sein, wird eine Kompensation der zusätzlichen Haushaltsbelastungen über zusätzliche HSP-Maßnahmen erforderlich sein. Für diesen Fall ist die HSP-Maßnahme als konditionierte, ruhend gestellte Maßnahme weiterhin Bestandteil des Haushaltssanierungsplans.

B Konsolidierungsbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 (Produkt- gruppen- ebene)	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e positiver Wert: erwartete Ergebnisverbesserung (Mehrertrag/Minderaufwand); negativer Wert: erwartete Ergebnisverschlechterung (Minderertrag/Mehraufwand)									
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben	299.564.700	5.155.200	5.536.685	5.946.399	6.386.433	6.859.029	7.366.597	7.911.725	8.497.193	9.125.985	9.801.308
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	299.564.700	5.155.200	5.536.685	5.946.399	6.386.433	6.859.029	7.366.597	7.911.725	8.497.193	9.125.985	9.801.308
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ordentliches Ergebnis	299.564.700	5.155.200	5.536.685	5.946.399	6.386.433	6.859.029	7.366.597	7.911.725	8.497.193	9.125.985	9.801.308
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	299.564.700	5.155.200	5.536.685	5.946.399	6.386.433	6.859.029	7.366.597	7.911.725	8.497.193	9.125.985	9.801.308
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	299.564.700	5.155.200	5.536.685	5.946.399	6.386.433	6.859.029	7.366.597	7.911.725	8.497.193	9.125.985	9.801.308
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	299.564.700	5.155.200	5.536.685	5.946.399	6.386.433	6.859.029	7.366.597	7.911.725	8.497.193	9.125.985	9.801.308

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12-01									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Vermeidung sozialer Folgekosten durch Präventionsmaßnahmen									
Produktbereich	verschiedene I									
Produktgruppe	verschiedene I									
Produkt	verschiedene I									
Verantwortliche Organisationseinheit	3									
Zuständigkeit Rat/OB	OB									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-14) und weiter konkretisiert. An dieser Stelle erfolgt keine Fortschreibung!										

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12-03									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Optimierung der Prozessabläufe bei der Durchführung von Beschaffungsvorgängen									
Produktbereich	11 - Innere Verwaltung (und weitere)									
Produktgruppe	1102 - Verwaltungsführung (und weitere)									
Produkt	110206 - Interne Steuerung, Beteiligungscontrolling (und weitere)									
Verantwortliche Organisationseinheit	3									
Zuständigkeit Rat/OB	OB									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-01) und weiter konkretisiert. An dieser Stelle erfolgt keine Fortschreibung!										

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Beim Referat Personal und Organisation wird die Personalabrechnung für die Dienstkräfte und Versorgungsempfänger der Kernverwaltung und die Personalabrechnung für die Dienstkräfte von GEKITA, GKD-EL und SP durchgeführt. Die Personalabrechnung für die Dienstkräfte der GELSENDIENSTE und GELSENKANAL wird unter dem Personalmanagement der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH abgewickelt, die darüber hinaus auch weitere Konzerntöchter betreut. Eigenständige Personalabrechnungen werden auch von der Sparkasse Gelsenkirchen, der ggw oder der Revierpark Nienhausen GmbH durchgeführt. Es wird geprüft, ob eine Zentralisierung der Personalabrechnung die Aufgabenwahrnehmung optimieren kann. Eine Konkretisierung der Maßnahme oder Planung von Beträgen ist nach dem derzeitigen Sachstand aber noch nicht möglich.

Nach derzeitigem Sachstand ist eine Konkretisierung der bereits zum HSP 2012 definierten Maßnahme nicht möglich. Sollte dies aufgrund von Sachstandsänderungen zukünftig möglich werden, wird die Maßnahme wieder aufgegriffen.

B Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)						

Im Handlungsfeld 1 des HSK 2010 - 2013 ist bereits die Option "Rückführung von Miet-, Dienstwohnungen, Gewerbeobjekte und Trinkhallen" mit einem jährlich geplanten Konsolidierungsbetrag von 20.000 € ab 2010 berücksichtigt worden. Darüber hinaus ist die Stadt bestrebt, weiteres Konsolidierungspotential aus der Vermarktung nicht genutzter Immobilien zu heben. Dazu werden kontinuierliche Überprüfungen bezüglich der Belegung/Vermarktung von derzeit nicht genutzten Gebäuden vorgenommen.

Bei der Belegung, Vermarktung oder sonstigen Verwertung von Grundstücken und Gebäuden handelt sich um einen dauerhaften Prozess. Eine voraussichtliche belastbare Konkretisierung der bereits zum HSP 2012 definierten Maßnahme ist nach jetzigem Kenntnisstand nicht möglich. Sollte dies aufgrund von Sachstandsänderungen zukünftig möglich werden, wird die Maßnahme wieder aufgegriffen.

B Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	

Einsatz der 4 Vollzeitpolitessen auch im Bereich der Überwachung des fließenden Verkehrs zum Ausgleich von Personalausfällen auf den Radarwagen. Einrichtung zweier neuer stationärer Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung auf Beschluss der Unfallkommission in 2011 (Unfallhäufungsstelle Ringstraße/Kirchstraße). Fortschreibung der Liste mobiler Messstellen im gesamten Stadtgebiet.

Die angesprochenen personalwirtschaftlichen Maßnahmen wurden umgesetzt und haben sich bewährt. Eine Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der BAB 2 ist seitens der Stadt nicht zulässig, da die rechtlichen Voraussetzungen hier nicht vorliegen. Sollte dies aufgrund einer Änderung der Rechtslage zukünftig möglich werden, wird die Maßnahme wieder aufgegriffen.

B

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)
Maßnahme: Einführung eines neuen Produktes Durchführungszeitraum: 1. Quartal 2024 Folgen der Maßnahme: Erhöhung des Umsatzes um 15%, Steigerung der Kundenzufriedenheit interne Leistungsbeziehungen: Zusammenarbeit mit Marketing, Vertrieb, Produktion, Support

Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-20) und weiter konkretisiert.

An dieser Stelle erfolgt keine Fortschreibung!

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13-04									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erwerb des Gebäudes Vattmannstraße									
Produktbereich	11 - Innere Verwaltung - und 61 - Allg- Finanzwirtschaft -									
Produktgruppe	1110 - Zentrales Gebäudemanagement -, 1113 -Kommunale Gebäudewirtschaft - und 6101 - Zentrale Finanzwirtschaft -									
Produkt										
Verantwortliche Organisationseinheit	65									
Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Ein Erwerb des Gebäudes erscheint in absehbarer Zeit nicht realisierbar. Diese Maßnahme wurde im HSP 2017 mit der Maßnahme 16-03 - Reduzierung von Verwaltungsflächen - zusammengeführt (Nr. 17-02) und weiter konkretisiert. An dieser Stelle erfolgt keine Fortschreibung!										

B Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	
1	1.1.2019 - 31.12.2019 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2018 - 31.12.2018 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2019 - 31.12.2019
2	1.1.2020 - 31.12.2020 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2019 - 31.12.2019 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2020 - 31.12.2020
3	1.1.2021 - 31.12.2021 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2020 - 31.12.2020 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2021 - 31.12.2021
4	1.1.2022 - 31.12.2022 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2021 - 31.12.2021 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2022 - 31.12.2022
5	1.1.2023 - 31.12.2023 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2022 - 31.12.2022 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2023 - 31.12.2023
6	1.1.2024 - 31.12.2024 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2023 - 31.12.2023 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2024 - 31.12.2024
7	1.1.2025 - 31.12.2025 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2024 - 31.12.2024 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2025 - 31.12.2025
8	1.1.2026 - 31.12.2026 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2025 - 31.12.2025 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2026 - 31.12.2026
9	1.1.2027 - 31.12.2027 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2026 - 31.12.2026 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2027 - 31.12.2027
10	1.1.2028 - 31.12.2028 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2027 - 31.12.2027 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2028 - 31.12.2028
11	1.1.2029 - 31.12.2029 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2028 - 31.12.2028 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2029 - 31.12.2029
12	1.1.2030 - 31.12.2030 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2029 - 31.12.2029 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2030 - 31.12.2030
13	1.1.2031 - 31.12.2031 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2030 - 31.12.2030 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2031 - 31.12.2031
14	1.1.2032 - 31.12.2032 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2031 - 31.12.2031 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2032 - 31.12.2032
15	1.1.2033 - 31.12.2033 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2032 - 31.12.2032 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2033 - 31.12.2033
16	1.1.2034 - 31.12.2034 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2033 - 31.12.2033 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2034 - 31.12.2034
17	1.1.2035 - 31.12.2035 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2034 - 31.12.2034 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2035 - 31.12.2035
18	1.1.2036 - 31.12.2036 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2035 - 31.12.2035 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2036 - 31.12.2036
19	1.1.2037 - 31.12.2037 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2036 - 31.12.2036 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2037 - 31.12.2037
20	1.1.2038 - 31.12.2038 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2037 - 31.12.2037 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2038 - 31.12.2038
21	1.1.2039 - 31.12.2039 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2038 - 31.12.2038 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2039 - 31.12.2039
22	1.1.2040 - 31.12.2040 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2039 - 31.12.2039 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2040 - 31.12.2040
23	1.1.2041 - 31.12.2041 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2040 - 31.12.2040 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2041 - 31.12.2041
24	1.1.2042 - 31.12.2042 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2041 - 31.12.2041 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2042 - 31.12.2042
25	1.1.2043 - 31.12.2043 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2042 - 31.12.2042 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2043 - 31.12.2043
26	1.1.2044 - 31.12.2044 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2043 - 31.12.2043 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2044 - 31.12.2044
27	1.1.2045 - 31.12.2045 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2044 - 31.12.2044 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2045 - 31.12.2045
28	1.1.2046 - 31.12.2046 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2045 - 31.12.2045 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2046 - 31.12.2046
29	1.1.2047 - 31.12.2047 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2046 - 31.12.2046 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2047 - 31.12.2047
30	1.1.2048 - 31.12.2048 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2047 - 31.12.2047 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2048 - 31.12.2048
31	1.1.2049 - 31.12.2049 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2048 - 31.12.2048 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2049 - 31.12.2049
32	1.1.2050 - 31.12.2050 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2049 - 31.12.2049 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2050 - 31.12.2050
33	1.1.2051 - 31.12.2051 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2050 - 31.12.2050 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2051 - 31.12.2051
34	1.1.2052 - 31.12.2052 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2051 - 31.12.2051 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2052 - 31.12.2052
35	1.1.2053 - 31.12.2053 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2052 - 31.12.2052 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2053 - 31.12.2053
36	1.1.2054 - 31.12.2054 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2053 - 31.12.2053 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2054 - 31.12.2054
37	1.1.2055 - 31.12.2055 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2054 - 31.12.2054 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2055 - 31.12.2055
38	1.1.2056 - 31.12.2056 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2055 - 31.12.2055 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2056 - 31.12.2056
39	1.1.2057 - 31.12.2057 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2056 - 31.12.2056 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2057 - 31.12.2057
40	1.1.2058 - 31.12.2058 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2057 - 31.12.2057 Interne Leistungsbeziehungen: 1.1.2058 - 31.12.2058
41	1.1.2059 - 31.12.2059 Folgt auf die Maßnahme 1.1.2058 -

Reduzierung der in Notunterkünften untergebrachten wohnungslosen Personen zur Fortsetzung des Abbaus der Unterkünfte. Ursprünglich war ein Konsolidierungsbeitrag von 35.000 € jährlich vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist der vorgesehene Abbau weiterer Unterkünfte derzeit nicht möglich.

Nachzeitigem Sachstand kommt ein weiterer Abbau von Unterkünften aufgrund der Entwicklungen im Flüchtlingsbereich nicht in Betracht. Sollte dies aufgrund von Sachstandsänderungen zukünftig möglich werden, wird die Maßnahme wieder aufgegriffen.

B Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

[illegible]

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14-05									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung von Schulflächen									
Produktbereich	verschiedene									
Produktgruppe	verschiedene									
Produkt										
Verantwortliche Organisationseinheit	VB 4									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	12-09									
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Unter Berücksichtigung der sich ständig erhöhenden Prognosen hinsichtlich der Anzahl der zu erwartenden Flüchtlinge im schulpflichtigen Alter und des hierdurch bedingten Erfordernisses zur Einrichtung weiterer Internationaler Förderklassen (Stand Oktober 2015: 83 Klassen) erscheint das prognostizierte Konsolidierungspotenzial nicht erzielbar. Die Maßnahme wird nicht fortgeschrieben.										

B

[illegible]

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15-06									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hebung stiller Bilanzreserven									
Produktbereich	verschiedene II									
Produktgruppe	verschiedene II									
Produkt	verschiedene II									
Verantwortliche Organisationseinheit	3									
Zuständigkeit Rat/OB	Rat									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Den im Musiktheater im Revier befindlichen großflächigen Schwammreliefs des Künstlers Yves Klein ist gutachterlich ein Wert von 75,6 Mio. € beigemessen worden. Im Rahmen einer Übertragung auf ein Sondervermögen der Stadt Gelsenkirchen im Jahre 2016 sollen diese stillen Reserven gehoben werden.										
Dieser Vorgang ist nicht relevant für den Ergebnishaushalt sondern verändert das Eigenkapital und wird an dieser Stelle nicht fortgeschrieben! Der Umsetzungsstand und -erfolg wird im Textteil des Haushaltsplans im Zusammenhang mit der Entwicklung des Eigenkapitals dargestellt!										

B

Konsolidierungsbeiträge

[illegible]

[illegible]

Diese Maßnahme wurde im HSP mit der Maßnahme 13-04 - Erwerb des Gebäudes Vattmannstraße - zusammengeführt (Nr. 17-02) und weiter konkretisiert. An dieser Stelle erfolgt keine Fortschreibung.

[illegible]

Haushaltssanierungsplan 2019

Teil 3

**Fortschreibung
bis
2028**

Ergebnisplanung 2019 bis 2028*

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	2022 (EUR)	2023 (EUR)	2024 (EUR)	2025 (EUR)	2026 (EUR)	2027 (EUR)	2028 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	302.803.900	302.098.200	306.543.000	304.419.000	309.528.972	314.741.178	320.057.925	325.481.579	331.014.571	336.659.392
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	413.176.001	435.582.672	449.318.932	453.109.668	461.472.565	469.995.726	478.682.288	487.535.448	496.558.466	505.754.668
	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	17.000.000	7.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Schlüsselzuweisungen	321.839.900	353.760.000	376.860.000	383.180.000	390.843.600	398.660.472	406.633.681	414.766.355	423.061.682	431.522.916
03	+ Sonstige Transfererträge	6.165.809	5.983.036	4.755.702	4.755.702	4.803.259	4.851.292	4.899.805	4.948.803	4.998.291	5.048.274
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	131.487.868	134.213.561	136.727.034	138.676.961	140.063.731	141.464.368	142.879.012	144.307.802	145.750.880	147.208.389
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.961.278	16.961.278	16.961.278	16.960.678	17.130.285	17.301.588	17.474.604	17.649.350	17.825.843	18.004.101
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	137.828.990	144.207.337	144.899.354	145.890.343	147.229.846	148.582.745	149.949.172	151.329.264	152.723.157	154.130.988
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.842.320	31.837.550	31.812.550	31.812.550	32.130.676	32.451.982	32.776.502	33.104.267	33.435.310	33.769.663
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	200.000	200.000	200.000	200.000	202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	212.304
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.040.466.166	1.071.083.634	1.091.217.850	1.095.824.902	1.112.561.333	1.129.592.898	1.146.925.368	1.164.564.633	1.182.516.718	1.200.787.778
11	- Personalaufwendungen	183.210.000	184.895.200	186.597.200	188.316.300	190.199.463	192.101.458	194.022.472	195.962.697	197.922.324	199.901.547
12	- Versorgungsaufwendungen	34.840.000	34.752.400	34.667.900	34.586.600	34.932.466	35.281.791	35.634.609	35.990.955	36.350.864	36.714.373
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	238.619.456	238.268.184	239.627.406	241.264.640	243.677.286	246.114.059	248.575.200	251.060.952	253.571.561	256.107.277
14	- Bilanzielle Abschreibungen	51.748.740	54.973.967	56.011.661	56.054.789	56.615.337	57.181.490	57.753.305	58.330.838	58.914.147	59.503.288
15	- Transferaufwendungen	494.636.262	500.747.983	503.627.433	502.591.377	512.670.650	522.997.264	533.577.941	544.419.595	555.529.336	566.914.475
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	54.239.823	55.069.701	53.775.974	52.322.275	52.845.498	53.373.953	53.907.692	54.446.769	54.991.237	55.541.149
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.057.294.281	1.068.707.435	1.074.307.574	1.075.135.981	1.090.940.700	1.107.050.014	1.123.471.219	1.140.211.806	1.157.279.469	1.174.682.109
18	= Ordentliches Ergebnis	-16.828.115	2.376.199	16.910.276	20.688.921	21.620.632	22.542.884	23.454.149	24.352.828	25.237.250	26.105.669
19	+ Finanzerträge	15.218.116	15.279.318	14.843.732	15.318.139	15.471.320	15.626.034	15.782.294	15.940.117	16.099.518	16.260.513
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	26.905.000	28.486.000	28.852.000	32.693.000	33.346.860	34.013.797	34.694.073	35.387.955	36.095.714	36.817.628
21	= Finanzergebnis	-11.686.884	-13.206.682	-14.008.268	-17.374.861	-17.875.540	-18.387.764	-18.911.779	-19.447.838	-19.996.196	-20.557.115
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-28.514.999	-10.830.483	2.902.008	3.314.060	3.745.093	4.155.121	4.542.370	4.904.990	5.241.054	5.548.554
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-28.514.999	-10.830.483	2.902.008	3.314.060	3.745.093	4.155.121	4.542.370	4.904.990	5.241.054	5.548.554
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)*	104.875.600	94.045.117	96.947.125	100.261.185	104.006.278	108.161.398	112.703.768	117.608.758	122.849.812	128.398.366

* Rundungsdifferenzen möglich

Haushaltssanierungsplan 2019

Teil 4

Höhe der Zuwendungen

Ermittlung der zu erwartenden Konsolidierungshilfen nach dem Stärkungspaktgesetz (nach Korrekturverfahren)

Komplementärmittel lt. Stärkungspaktgesetz:

(= Summe der Konsolidierungshilfen an Kommunen der Stufe 2. des Stärkungspaktgesetzes):

Komplementärmittel 2012	65 Mio. €
Komplementärmittel 2013	115 Mio. €
Komplementärmittel ab 2014*	297 Mio. €

		Berechnung GE	gerundet
<u>Berechnung für 2014 - 2018</u>			
Einwohnerzahl zum 31.12.2010 nach der Fortschreibung it.nrw	257.981		
Betrag je Einwohner / Euro	25,89		
Grundbetrag		6.679.128	
strukturelle Lücke lt. Anlage zum Stärkungspaktgesetz	79.163.799		
Anteil der Hilfe an strukt. Lücke in Kommunen der Stufe 1	0,293800469		
weitere Konsolidierungshilfe		23.258.361	
Konsolidierungshilfe gesamt		29.937.489	29.900.000

Chronologie der Konsolidierungshilfen für Gelsenkirchen

	<u>Planwert</u>	<u>ausgezahlter Betrag</u>
2012	5.200.000	5.222.227
2013	11.600.000	11.608.464
2014	29.930.000	29.937.489
2015	29.930.000	29.937.489
2016	29.930.000	29.937.489
2017	29.930.000	29.937.489
2018	29.930.000	
2019	17.000.000	
2020	7.000.000	
2021	0	
Summe	190.450.000	136.580.647